Seite 1/6 Version Juli 22

Beurteilung IAL Praxisteil (Unterrichtsbesuch) Naturwissenschaften

Studentin/Student:	Fach:
Gutachterin/Gutachter:	
Unterrichtsort:	Datum des Unterrichtsbesuchs:

Im Praxisteil zeigen die Studierenden (im Folgenden "Lehrpersonen" genannt), dass sie Unterricht auf der Sekundarstufe II lernwirksam planen und gestalten können. Bewertet werden dabei vier Bereiche: (1) Unterrichtsplanung, (2) fachbezogenes Lernen und Lernunterstützung, (3) Klima und Beziehungsgestaltung sowie (4) Klassenführung und Organisation. Jeder dieser Bereiche wird anhand von zwei bis drei Dimensionen beschrieben. Diese Beschreibungen stützen sich auf Qualitätskriterien von gutem Unterricht¹ und sind in Einzellektionen beobachtbar.

Die Bewertung erfolgt anhand von Beobachtungen vor dem Hintergrund dieser Beschreibungen. Die Gutachterin/der Gutachter notiert die Beobachtungen zu den verschiedenen Dimensionen, bewertet diese und begründet anschliessend, ob der jeweilige Bereich bestanden ist.

Die Note bringt die Gesamtleistung im Praxisteil zum Ausdruck. Die vier Bereiche werden angemessen und angepasst an die Situation berücksichtigt. Für eine genügende Note müssen alle vier Bereiche als genügend beurteilt werden.

Grundsätzlich gilt folgende Beschreibung der Noten (halbe Noten sind möglich):

- 6 überzeugt in allen Bereichen und Dimensionen
- 5 überzeugt in den meisten Bereichen
- 4 überzeugt ansatzweise, alle Bereiche sind genügend bewertet
- 3 ein oder zwei Bereiche sind ungenügend bewertet
- 2 drei oder vier Bereiche sind ungenügend bewertet

Gesamtbeurteilung (500 - 1000 Zeichen)

Note Praxisteil:

Datum: Unterschrift Gutachterin/Gutachter:

Dokument digital ausgefüllt und mit Unterschrift (digital oder eingescannt) an videoportfolio.sek2.ph@fhnw.ch schicken. Dateiname: "Praxis Name Student/in Name Gutachter/in"

PH FHNW, Berufspraktische Studien Sekundarstufe I. Beurteilungskriterien für das Video-Portfolio. Windisch: PH FHNW

Berner, H., Isler, R., & Weidinger, W. (2018). *Einfach gut unterrichten* (1. Auflage). Bern: hep der bildungsverlag. Helmke, A. (2017). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität: Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts (7. Auflage). Seelze-Velber: Klett/Kallmeyer.

Seite 2/6

1 Unterrichtsplanung (für die Planung gelten die Vorgaben der jeweiligen Fachdidaktik) Es ist nachvollziehbar und überzeugend dargelegt, dass eine vertiefte Analyse des Auseinandersetzung mit den sachlichen Grundlagen auf der Basis Lerngegenstands fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Wissensbestände vollzogen wurde. Der Inhalt ist bezüglich zentraler Begriffe, Konzepte und Zusammenhänge fachlich korrekt und gut strukturiert dargestellt und die Auswahl der Inhalte für die zu unterrichtende Klasse ist begründet. Beobachtungen und Bewertungen (400 - 1000 Zeichen) **Didaktische** Es wird erkennbar, dass der Lerngegenstand in eine für die Schüler/innen erfassbare und weiterbearbeitbare Form gebracht wird, und die unterschiedlichen Aufarbeitung der Inhalte mit Blick Voraussetzungen der Schüler/innen in der Aufbereitung des Lerngegenstands auf die berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere auch für die Experimente. Schüler/innen Beobachtungen und Bewertungen (400 - 1000 Zeichen)

Seite 3/6

Begründete Planungs- entscheidungen	Die Lektionsplanung zeigt, dass die Ziele angemessen gewählt sind. Es wird erkennbar, wie durch die Unterrichtsstruktur / die Lehr-Lernsettings bei allen Schüler/innen Lernprozesse und Interesse gefördert werden sollen. Die Lehrperson macht transparent, welche Aktivitäten die Schüler/innen kognitiv aktivieren, wie er/sie sich über den Lernstand bzw. Lernschwierigkeiten einzelner Schüler/innen und der Klasse informiert, und wie dies zur produktiven Lernbegleitung genutzt werden soll.
Beobachtungen und	Bewertungen (400 - 1000 Zeichen)
Beurteilung Unterr	ichtsplanung:
0.5	
Fachbezogenes Lernen	Der Unterricht ist sinnvoll strukturiert, die Lernziele sind klar kommuniziert. Fachbegriffe und -konzepte werden korrekt und adressatengerecht verwendet. Die Lehrperson begeistert sich für das Fach, vermittelt und erläutert Inhalte plausibel und diskutiert Fragen souverän. Der Unterricht zeigt eine Balance zwischen lehrpersonenzentrierten und selbständigen Lernphasen. Durch kognitive Aktivierung aller Schüler/innen wird anspruchsvolles Denken und Handeln gefördert.
Beobachtungen und	Bewertungen (400 - 1000 Zeichen)

Seite 4/6

Lern- unterstützung	Die Lehrperson unterstützt die Förderung des Verstehens der Inhalte, bspw. durch Anknüpfen an Vorwissen, Einbezug von verschiedenen Perspektiven, Thematisieren von Schwierigkeiten und der Gelegenheit zum Üben. Unterschiedliche Lernvoraussetzungen von Schüler/innen werden durch Elemente der Binnendifferenzierung berücksichtigt.	
Beobachtungen und Bewertungen (400 - 1000 Zeichen)		
Fachdidaktischer Aspekt	Experimente werden im Unterricht zielgerichtet eingesetzt und sinnvoll in den Unterrichtsverlauf eingebettet. Für die Schüler/innen wird deutlich, wie das Experiment mit der Theorie verknüpft ist oder verknüpft werden kann. Sie erkennen und erfahren das Experiment als Lerngelegenheit. Phasen in denen die Schüler/innen experimentieren sind gut strukturiert und organisiert, die Experimente sind an die experimentellen Fähigkeiten der SuS angepasst und Sicherheitsvorschriften werden eingehalten.	
Beobachtungen und Bewertungen (400 - 1000 Zeichen) Beurteilung fachbezogenes Lernen und Lernunterstützung: □ genügend □ ungenügend		
Beurteilung fachbezogenes Lernen und Lernunterstützung: genügend ungenügend		

Seite 5/6

3 Klima und Beziehungsgestaltung		
Lernklima	Die Lehrperson erkennt Schwierigkeiten der Schüler/innen und reagiert auf Bedürfnisse und Signale für Unterstützungsbedarf seitens der Schüler/innen. Sie ermutigt Schüler/innen sich einzubringen, greift deren Beiträge auf und übergibt ihnen Verantwortung. Fehler werden als Lernchancen verstanden und dienen der Weiterentwicklung.	
Beobachtungen und	Bewertungen (400 - 1000 Zeichen)	
Beziehungs- gestaltung	Der Unterricht wird durch positive Erwartungen der Lehrperson, gegenseitigen Respekt und angemessene Umgangsformen geprägt. Schüler/innen werden mit Namen angesprochen. Die Lehrperson interessiert sich für die Schüler/innen und unterstützt sie auf angemessene Weise.	
Beobachtungen und Bewertungen (400 - 1000 Zeichen) Beurteilung Klima und Beziehungsgestaltung: □ genügend □ ungenügend		
Beurteilung Klima und Beziehungsgestaltung: ☐ genügend ☐ ungenügend		

Seite 6/6

4 Klassenführung	und Organisation	
Klassenführung	Die Lehrperson verfügt über wirksame Methoden, erwünschtes Verhalten der Schüler/innen zu fördern sowie allfälligem Fehlverhalten vorzubeugen bzw. dieses zu korrigieren, bspw. durch Einnahme einer klar erkennbaren Erwartungshaltung, durch die Vorwegnahme von Problemverhalten und durch erfolgreiche Interventionen. Verhaltenswirksame Regeln sind etabliert und deren Einhaltung wird eingefordert. Störungen werden diskret-undramatisch und Zeit sparend behoben.	
Beobachtungen und Bewertungen (400 - 1000 Zeichen)		
Organisation	Die Unterrichtszeit wird wirksam gestaltet und genutzt. Abläufe sind für die Schüler/innen klar, die Übergänge zwischen verschiedenen Aktivitäten, bzw. Lektionsteilen gehen lernwirksam und reibungslos vonstatten. Das Arbeitsmaterial ist bereit, verfügbar und adressatengerecht.	
Beobachtungen und Bewertungen (400 - 1000 Zeichen)		
Reurteilung Klassenführung und Organisation: ☐ genügend ☐ ungenügend		
Reurteilung Klasser	nführung und Organisation: ☐ genügend ☐ ungenügend	